

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/015/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 11.07.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Vineta-Museum, Lange Straße, Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
Schröter, Frank

1. stellv. Ausschussvorsitzende
Klein, Kerstin

2. stellv. Ausschussvorsitzende
Saefkow, Martina

Ausschussmitglied
Klingner-Alert, Christa
Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in
Hofhansel, Andre
Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat
Gläser, Sibylle
Wegner, Brigitte

Protokollant
Schulz, Marie-Luise

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied
Kühl, Hartmut

sachkundige/r Einwohner/in
Kirsch, Christian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (04.04.2016)
4. Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vergangenen Sitzungen (soweit zum Zeitpunkt der heutigen Sitzung möglich)
5. Einwohnerfragestunde
6. 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth K-KiS/B/286/2016
7. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Barth, 3. Fortschreibung 2015 K-H/B/135/2015
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schröter eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Ausschussmitglieder fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird bestätigt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (04.04.2016)**

Beschluss: Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.04.2016 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 **Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vergangenen Sitzungen (soweit zum Zeitpunkt der heutigen Sitzung möglich)**

Herr Schröter übergibt das Wort an Frau Steinberg, Vorsitzende des Fördervereins Vineta-Museum.

Frau Steinberg bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern, dass Sie ihr Gehör schenken.

Frau Steinberg äußert sich darüber, dass der Förderverein sich stets bemüht, Kontakt mit den Schulen aufzunehmen, um die Schule mit ihren Schülern für unterschiedlichen Projekten zu begeistern. Die Schüler sollen das Museum und die Barther Künstler kennenlernen.

Verschiedene Projekte könnten sein:

- Malwettbewerbe
- Ausstellungen von Schülern
- unterschiedliche Kurse und Projektstage: z.B.: Künstler unserer Stadt usw.

Leider ist dieses Bemühen nur mäßig erfolgreich.

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barth besuchen oftmals das Museum oder Bibelzentrum, aber die Schulen leider nicht.

Frau Steinberg bitte die Verwaltung um Unterstützung, die Schulen über diese Möglichkeiten zu unterrichten und hofft auf positive Rückmeldungen.

Herr Schröter merkt erneut an, dass die Protokollkontrolle und die Niederschrift mit der Einladung zusammen versendet werden soll.

Poller Hölzern-Kreuz-Weg:

Frau Pohland erläutert, dass der Wehrführer Herr Maak Bedenken gegen die Änderung der Verkehrsführung hat.

Die einseitige Schließung der Straße würde im Ernstfall zu einer Verlängerung des Rettungsweges der Feuerwehr führen.

Die Ausschussmitglieder beraten über eine „Einbahnstraße“.

Die anwesenden Ausschussmitglieder wünsche eine Änderung der Straßenführung die in der Stadtvertretersitzung beschlossen werden soll.

Beschluss: Antrag auf Straßenführungsänderung

Der Hölzer-Kreuz-Weg soll weiterhin eine Einbahnstraße sein und die Chausseestraße soll einen vernünftigen Radweg entlang der Nobert Schule enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Sportplatz:

Frau Pohland informiert über den aktuellen Sachstand. Aufgrund von detaillierten Nachfragen von einigen Ausschussmitgliedern verweist Frau Pohland auf die Zuständigkeit von Frau Gabriel, Liegenschafts- und Gebäudemanagement.

Nach aktuellem Sachstand wurden Mittel zur Qualitätsverbesserung bewilligt.

Kunstrasenplatz:

Es wurde ein Gutachten erstellt. Dieses belegt, dass der Platz an vielen Stellen Risse aufweist. Eine Reparatur nur an diesen Stellen sei nicht möglich. Der Platz müsste komplett erneuert werden. Diese Kosten würden sich auf ca. 460.000,00 € belaufen.

Diese Kosten sind alleine von der Stadt nicht tragbar.

In der Bauausschussversammlung wurde ein Zusammentreffen mit den Vereinen angestrebt um gemeinsam nach einer Lösung des Problems zu suchen.

Herr Schröter berichtet, dass dieses auch im Schul- und Sozialausschuss schon mehrfach gefordert wurde.

Herr Schröter fordert ein gemeinsames Gespräch mit den Vereinen und Frau Gabriel zur Thematik.

Es ist möglich, dass die Vereine Anträge beim Förder- und Breitensport beantragen können. Die Verwaltung muss entsprechende Vorarbeit dazu leisten.

Rasenplatz:

Frau Pohland informiert darüber, dass dieser in den nächsten Tagen nach Aussage vom Bauamt, Herrn Kubitz, bearbeitet werden soll. Das Unkraut soll mit entsprechenden Mitteln bekämpft werden.

Herr Hofhansel bemängelt, dass der Platz nicht anders als im letzten Jahr aussieht.

In ein paar Wochen hat der SV Barth seine ersten Punktspiele. Es hat sich nichts an diesem Fußballplatz getan. Das erste Spiel muss wahrscheinlich abgesagt werden, da der Rasen nicht bespielbar ist. Barth hatte mal den schönsten Rasenplatz, aber davon ist seit Jahren nichts mehr zu sehen. Niemand fühlt sich dafür verantwortlich und seit der Umstrukturierung im Rathaus ist das noch schlimmer geworden, da es jetzt nicht mal mehr einen Platzwart gibt.

Herr Hofhansel fordert Information darüber, wann der Termin zur Verbesserung des Rasenplatzes stattfinden soll.

Tartanbahnreinigung:

Frau Pohland kann zur Thematik aktuell keine Auskunft geben.

Gespräch mit den Vereinen zur Eigeninitiative:

Frau Pohland gibt an, dass es keine Rückmeldungen von den Vereinen gegeben hat. Herr Schröter bemängelt, dass z.B. der Tennisverein keine Information bezüglich eines Gesprächstermins erhalten hat.

Die Vereine müssen angeschrieben werden. Viele Mitglieder sind bereit zu helfen, diese wissen aber nicht, was sie genau unternehmen können. Ein gemeinsames Gespräch ist erforderlich und sollt so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Herr Hofhansel stimmt diesem zu. Der SV Barth ist auch gewillt am Sportplatz zu helfen, aber ohne Absprachen mit der Verwaltung ist dies nicht möglich. Die Vereine können nicht eigenhändig Hand anlegen, ohne Zustimmung der Verwaltung.

Sachstand Schulstandortzusammenlegung:

Frau Pohland berichtet, dass alle Unterlagen die von der Stadt erforderlich sind, beim Ministerium eingereicht wurden.

Die Verwaltung wartet auf die Reaktion des Ministeriums.

Beleuchtung:

Frau Pohland informiert, dass vor dem Eingang in die Kita „Wirbelwind“ eine Laterne gebaut wird.

Frau Pohland bittet, ein Bild einzureichen, welcher Bereich bezüglich der Beleuchtung bei der Liebknecht Schule gemeint sei. Es ist bis jetzt dort keine Laternenaufstellung angedacht.

Herr Schossow erklärte sich bereit, der Verwaltung ein Foto zukommen zulassen.

Turnhalle Barth-Süd:

Frau Pohland erklärt, dass eine Kostenschätzung für die Turnhalle erfolgte.

Die Turnhalle wird umfangreich saniert, wenn alle Mittel bewilligt wurden.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Besprochen wurde die Parksituation vor der Kita „Wirbelwind“

Eine Neuregelung der Parksituation vor der Kita muss getroffen werden.

Die vorhandenen Parkplätze werden in der frühen Morgenstunde immer noch durch die Anwohner blockiert.

Vor allem bei starkem Regen ist das für die Kinder und die Eltern eine Katastrophe.

zu 6 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth

Vorlage: K-KiS/B/286/2016

Die Platzkosten für die Kita „Wirbelwind“ in Barth wurden neu kalkuliert und beim Landkreis Vorpommern zur Verhandlung eingereicht. Die neue Kalkulation führt zu höheren Platzkosten. Dies hat zur Folge, dass sich die Elternbeiträge und die Wohnsitzanteile im

Kindergarten- und Krippenbereich erstmals rückwirkend zum 01.06.2016 und ein zweites Mal zum 01.02.2017 erhöhen. Grund für die stufenweise Erhöhung sind die schrittweisen Anhebungen der Personalkosten laut Tarifvertrag. Demzufolge muss die Satzung über die Unterhaltung einer kommunalen Kita geändert werden.

Der Beschluss zur rückwirkenden Beitragsänderung mit Wirkung 01.06.2016 ist rechtlich möglich, da die Eltern durch Aushang in der Kita über die aktuell laufenden Entgeltverhandlungen mit dem Landkreis V-R und den daraus resultierenden Beitragserhöhungen bereits im Februar 2016 informiert wurden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Änderungen mit Bedauern zur Kenntnis.

Herr Schossow erinnert an ein Zitat von Herrn Dr. Kerth. „Barth soll blühen“.

Herr Schossow war der Meinung, dass der Bürgermeister damit die Familien in Barth meinte. Diese Erhöhung ist familienunfreundlich.

Herr Schossow fordert, dass die Stadt Barth 70% der Wohnsitzanteile stützen sollte und 30% nur die Elterntragen bezahlen müssen. Andere Städte können das auch.

Des Weiteren äußerte er, dass diese Gelder in der Stadt Barth vorhanden sind. Die Verwaltung muss einfach Personal einsparen. Frau Pohland weist auf die Haushaltssituation der Stadt Barth hin und darauf, dass die kommunale Einrichtung kostendeckend zu kalkulieren ist.

Es folgt die Abstimmung.

Beschluss: Die 6.Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 7 Haushaltssicherungskonzept der Stadt Barth, 3. Fortschreibung 2015
Vorlage: K-H/B/135/2015**

Frau Pohland erläutert, dass der Haushaltsplan im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt ein Defizit ausweist.

In diesem Fall ist nach § 43 KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, welches die Haushaltssituation analysiert und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aufzeigt.

Daher wurde das bestehende Haushaltssicherungskonzept fortgeschrieben.

Das Konsolidierungsziel im Ergebnishaushalt beträgt 4,6 Mio. EUR.

Im Finanzhaushalt sind insgesamt 6,1 Mio. EUR zu konsolidieren.

Das Ministerium für Inneres und Sport hat in diesem Jahr eine geänderte Fehlbetragszuweisungsrichtlinie beschlossen.

Zuweisungen werden erst gewährt, sofern die Stadt alle Möglichkeiten zur

Haushaltskonsolidierung ausgeschöpft hat. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Bei der Entscheidung werden die selbst zu verantwortenden Schulden sowie die bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung berücksichtigt. Die Anträge der Stadt Barth auf Fehlbetragszuweisung für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 wurden abgelehnt. Umso wichtiger wird die strukturelle Haushaltskonsolidierung, damit langfristig wieder ein ausgeglichener Haushalt beschlossen werden kann.

Frau Pohland legt ein Konzept vor, welches auf Daten des Haushaltsplanes 2015 basiert und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung beinhaltet:

(Besprochen werden dabei die Seiten 36 und 37 der Einladung)

- Maßnahme „Schließung Museum über die Wintersaison“

Die Maßnahme wurde dahingehend geändert, dass die Öffnungszeiten über die Wintermonate reduziert werden, um die Veranstaltungen des Fördervereins sicherzustellen.

-Schließung Kulturhaus „HdW“

Die Schließung und der Verkauf des Kulturhauses erfolgt erst nach Fertigstellung des Bauvorhabens „Bürgerhaus“.

-Kürzungen im Bereich Heimat- und Kulturpflege

Die Maßnahme wurde gestrichen, da die Veranstaltungen und touristischen Angebote zukünftig erweitert werden sollen. (Erholungsort)

-Schließung Jugendclub „Alte Post“

Die Maßnahme wurde gestrichen. Die Verwaltung prüft Fördermöglichkeiten z.B. über den Landkreis als Träger der Aufgaben für Kinder- und Jugendhilfe.

-Verkauf/Verpachtung Trauerhalle

Die Maßnahme wurde gestrichen. Vorschlag der Verwaltung zur teilweisen Vermietung der Räume und Neukalkulation der Gebühren.

Die anwesenden Ausschussmitglieder besprechen die Möglichkeit der Erbbaupacht bei B-Plänen.

-Wenn ein Grundstück veräußert werden soll, soll den Bürgern die Möglichkeit des Kaufes und der Erbbaupacht angeboten werden.

-Die Erhöhung der Gartenpacht soll zusammenfassend erfolgen, das stellt einen geringeren Aufwand für die Verwaltung da.

-Die Hundebestandsaufnahme durch ein Fremdunternehmen wurde kritisch besprochen. Die anwesenden Ausschussmitglieder wünschen ein Angebot der Fremdfirma und einen Vergleich, welche zusätzlichen Steuern anderen Städte und Gemeinden dadurch erzielen konnten.

-Der Bereich Straßenbeleuchtung soll an die Stadtwerke Barth übergehen und die Person, die diese Stelle bekleidet, sollte mit ausgelagert werden.

-Die anwesenden Ausschussmitglieder bitten um Prüfung, ob das Ostseetanzorchester und der Musikverein regelmäßig die anfallenden Mieten bei der Diesterwegschule bezahlen. Sie haben schon mehrfach gehört, dass dieses nicht der Fall sei. Das Gebäude sollte auch abgegeben werden.

-Frau Pohland informiert, dass der M025 Parkplatz an die WOBAU übergehen soll. Die Pflege würde zu viel Geld in Anspruch nehmen. Die anwesenden Ausschussmitglieder fordern die Modalitätenklärung (Verkauf/ Verpachtung).

-Ein Überblick über die Einnahmen und die Ausgaben der Kita „Wirbelwind“ soll zum Ende des Jahres erfolgen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Frau Pohland berichtet, dass Sie von der Schule die Information erhalten hat, dass dieses Jahr mehr 1.Klässler gemeldet wurden, als in den Jahren zuvor.

Aller Voraussicht nach, werden dann wieder vier 1.Klassen von Frau Roßmann gebildet, somit fehlt dann wieder 1 zusätzlicher Raum.

Die Stadt hat, nach Prüfung mehrere Lösungsansätze den Umbau des derzeitigen Mehrzweckraumes des Hortes angeordnet, wodurch zwei zusätzliche Räume zur Nutzung durch die Grundschule geschaffen werden, wobei ein Raum als zusätzlicher Klassenraum verplant ist. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte August 2016 abgeschlossen sein.

Eine optimale Lösung ist voraussichtlich erst mit Schuljahresbeginn 2019/2020 in Sicht, wenn die Grundschule im Rahmen der Schulstandortzusammenlegung an einen neuen Standort umzieht.

Bei der Planung der Schulstandortzusammenlegung wurde die steigende Schüleranzahl entsprechend berücksichtigt.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Schröter schließt um 20:50 Uhr die Sitzung.

25.07.2016

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender Datum / Protokollant(in)